

Wiener Archäographisches Forum (WAF)

PROTOKOLL

der Generalversammlung des Jahres 2016

Jubiläumssitzung anlässlich seines 15-jährigen Bestehens und des dreijährigen Bestehens von CIMA

Zeit: 16. Jänner 2017, 11-18 (Ausklang bis 21) Uhr

Ort: Akademie der bildenden Künste, 1010 Wien, Schillerplatz 3, Sitzungssaal

Anwesende Mitglieder:

Miklas Heinz, Obmann
Engel Patricia, stv. Obfrau
Römer Claudia, Rechnungsprüferin
Sablatnig Robert, Rechnungsprüfer
Wenger Emanuel, stv. Obmann/Kontoführung
Ackermann Katja
Brenner Simon
Cappa Federica
Diem Markus
Eichner Heiner
Frühmann Bernadette
Fuchsbauer Jürgen
Kleber Florian
Nedoma Robert
Rapp Claudia
Rupp Ida
Schreiner Manfred
Gamillscheg Ernst (ab Papyrusmuseum)
Sadovski Velizar
Stockert Walter
Vetter Wilfried

Entschuldigt:

Holle-Nussmüller Helmgard
Gau Melanie
Mayer Manfred
Renhart Erich
Hollaus Fabian

Gäste:

Afentoulidou Eirini
Gruskova Jana
Rossetto Giulia
Nesseris Ilias
Galadza Daniel

Pöllnitz Gunn
Schiffer Elisabeth
Vnouček Jiří

Ablauf

(vgl. Programmbeilage)

Vormittag: Vorsitz Manfred SCHREINER

11.00 – 11.10 Manfred SCHREINER (Leiter CIMA, Akbild Wien): **Begrüßung**

11.10 – 11.30 Heinz MIKLAS (Obmann WAF, Univ. Wien): **Rückblick**

Miklas präsentiert die Entstehung des Vereins und seine Geschichte von den Anfängen bis heute (siehe Beilage).

11.30 – 12.00 Robert SABLATNIG, Fabian HOLLAUS, Simon BRENNER (TU Wien): **Reading between the lines: Multispectral Imaging of historic manuscripts**

Brenner gibt einen Überblick über die – insbesondere kamerabasierten – Verbesserungen in der Multispektralanalyse des Computer Vision Lab.

12.00 – 12.30 Bernadette FRÜHMANN, Wilfried VETTER, Federica CAPPÀ, Manfred SCHREINER (Akbild Wien): **Materialanalyse als Beitrag zur Authentizitätsbestimmung von Handschriften**

Frühmann vergleicht die Aussagemöglichkeiten der am INTK bisher angewandten spektroskopischen Verfahren (XRF, rFTIR, Raman) und liefert einen Überblick über die bislang untersuchten Handschriften und deren Materialien.

Die abschließende Diskussion thematisiert die MSI und Materialanalyse bestimmter Handschriften und versucht u.a., die Ursachen und Gründe bestimmter Ergebnisse zu erklären.

12.30 – 13.45 *Mittagsbuffet (im Hause)*

Nachmittag 1: Vorsitz Robert SABLATNIG

13.45 – 14.15 Patricia ENGEL (Stv. Obfrau WAF, Donau-Universität Krems): **Ein methodischer Vorschlag zur Restaurierungstheorie**

Engel schlägt für die augenscheinlich schwierig erfassbaren Restaurierungstheorien Brandis und Baldinis einen neuen Zugang mittels systemischer Musterapplikation vor.

14.15 – 14.45 Emanuel WENGER (ÖAW): **Wasserzeichenforschung an der ÖAW**

Wenger liefert einen Abriss der geschichtlichen Entwicklung der Wasserzeichenerforschung an der ÖAW und dokumentiert, wie sie über die Datenbank des von ihm geleiteten europäischen Projekts „Bernstein. Das Gedächtnis der Papiere“ zum weltweit größten und bedeutendsten Wasserzeichendatenportal angewachsen ist. Er stellt dann anhand der Webpage die neuesten Entwicklungen vor und gibt einen Ausblick zur kommenden Forschung, worin er auch die letzte Ausstellung des Bernstein-Projekts im Diözesanarchiv St. Pölten erwähnt.

14.45 – 15.15 Claudia RAPP, Eirini AFENTOULIDOU, Daniel GALADZA, Ilias NESSERIS, Giulia ROSSETTO, Elisabeth SCHIFFER (Univ. Wien/ÖAW): **In search of Byzantine prayer books: first results of a research trip to Patmos**

Rapp berichtet über das aus Mitteln ihrer Wittgenstein-Gratifikation finanzierte Euchologien-Projekt und stellt erste und teilweise unerwartete Ergebnisse einer 2016 veranstalteten Untersuchung ausgewählter Gebetsbücher der relativ homogenen, historisch gewachsenen Bibliothek des Patmos-Klosters vor.

Die Diskussion greift alle drei Beiträge auf und setzt zunächst bei der Definition von „Restaurierung“ und der allgemeineren Musteranwendung (application patterns) an, geht dann über zur Wasserzeichenentwicklung durch allmähliche Deformation und deren Aussagekraft für die Datierung und verweilt schließlich bei drei Fragen im Zusammenhang mit der Patmos-Bibliothek – ihrer Ergänzung durch reisende Pilger, die Relation ihrer Gebetsbücher im Vergleich zu den Athos-Beständen sowie die in ihren Euchologien enthaltenen Liturgien.

15.15 – 15.45 *Kaffeepause*

Nachmittag 2: Vorsitz Patricia ENGEL

15.45 – 16.30 Jiří VNOUČEK (York University): **The 12th Century Glossed Gospel of St. Luke from St. Augustine's Abbey in Canterbury – How to understand the production of manuscripts with the help of visual and biomolecular analyses of parchment**

Nach lebendiger Vorstellung erklärt Vnouček (auch am YouTube-Beitrag von Sarah Fiddymont: <https://www.youtube.com/watch?v=xBAXaLvGe5I&index=1&list=LLtkeekJrEfqai2z4D4JtX2w>) die in York entwickelte Methode der Pergamentfaserentnahme durch Radieren und führt anhand von Beispielen diverse relativ einfach durchzuführende, aber überaus aussagekräftige Untersuchungsmethoden des Schrifträgers Pergament vor (vgl. auch <https://www.york.ac.uk/archaeology/research/current-projects/codex/>).

Vnoučeks Präsentation macht zunächst deutlich, wie wichtig die Trägerkunde für die allgemeine Handschriftenforschung ist und welche bisher kaum beachteten Möglichkeiten der Identifikation sie noch in sich birgt. So konzentriert sich auch die Diskussion zunächst auf die dafür erforderlichen technischen Hilfsmittel, bevor detaillierte Fragen zu dargestellten Besonderheiten der verschiedenen Pergamentarten erörtert werden.

Um mehr Zeit für die Diskussion zu gewinnen, wird die ursprünglich von 16.30 bis 16.45 anberaumte Besprechung der Vereinsangelegenheiten in die Nachtragssitzung verlagert (siehe unten!).

17.00 – 17.45 Führung Bernhard PALME: **2500 Jahre Unterricht im alten Ägypten** (ÖNB – Papyrussammlung)

18.15-21.00 Fröhlicher Ausklang beim Stadtheurigen Zwölf Apostelkeller

Nachtragssitzung: WAF-Vereinsangelegenheiten

Zeit: 31. Jänner 2017, 14.15-16 Uhr

Ort: Café Wortner, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 55

Anwesende Mitglieder:

Miklas Heinz, Obmann

Engel Patricia, stv. Obfrau

Römer Claudia, Rechnungsprüferin

Wenger Emanuel, stv. Obmann/Kontoführung

Brenner Simon (bis 15.30Uhr)

Eichner Heiner (ab 14.40 Uhr)

Gamillscheg Ernst

Nedoma Robert

Rupp Ida

Schreiner Manfred

Stockert Walter

Entschuldigt:

Holle-Nussmüller Helmgard
Gau Melanie
Manfred Mayer
Rapp Claudia
Erich Renhart
Sadovski Velizar

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Annahme der Tagesordnung
3. Annahme des Protokolls der letzten Generalversammlung
4. Berichte: Obmann, Mitglieder
5. Mitglieder und Mitgliederliste
6. Mitgliedsbeitrag
7. Bericht der Rechnungsprüfer/innen
8. Wahl des Vorstands und der Rechnungsprüfer/innen
9. Varia

TOP 1: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Anwesenheit der Mitglieder und Beschlussfähigkeit wird durch den Vorsitzenden nach einer Sitzungsunterbrechung von 30 Minuten festgestellt. Miklas begrüßt die Anwesenden und verweist auf die Schwierigkeiten bei der Terminfindung. Trotz umsichtiger Planung hätten noch unerwartete Ereignisse nachträgliche Entschuldigungen nach sich gezogen.

TOP 2: Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Annahme des Protokolls der letzten Generalversammlung

Das Protokoll von 2015 wird ohne Änderungswünsche einstimmig durch Handheben angenommen. Es wird zusammen mit dem Protokoll 2016 erneut ausgesandt werden. Auch sind die Protokolle auf der Webpage abgelegt (die ersten, auf der ursprünglichen WAF-Home page an der Univ. Wien vorhandenen, jedoch nicht überführten Protokolle sollen demnächst ergänzt werden).

TOP 4: Berichte - Obmann, Mitglieder

Miklas berichtet: Wie schon im Rückblick vermerkt, wurde das *Sinai III*-Projekt vom FWF genehmigt, hat eine Laufzeit von 3 Jahren und wird am 1. März beginnen. Es sollen aber auch andere Untersuchungen im Rahmen von CIMA durchgeführt werden, so unter der Ägide von Christine Köhler die älteste literarische aramäische Inschrift in der Nekropole von El'Sheikh Fadl/Mittelägypten (ein Versuch im Winter 2016 ging schief, weil die ägyptischen Behörden trotz rechtzeitiger Einreichung mit der Teilnahmegenehmigung für Ernst Hammerschmid/Akbild nicht zeitgerecht nachkamen) und, falls sich ein Geldgeber findet, die Wandausstattung (Malerei und Inschriften) des tibetische Tabo-Klosters im indischen Himalaya. Für letzteres Unternehmen wird noch eine tibetologische Leitung gesucht, da die damit ursprünglich befasste Kollegin D. Klimburg-Salter (Univ. Wien) aufgrund eines anderen Projekts ausgelastet ist. Römer schlägt vor, Herrn Steinkellner zu fragen; auch Bruno Lainé in Graz komme in Frage, eventuell auch Ebba Koch von den Kunsthistorikern.

Ebenfalls im Rahmen von CIMA für das kommende Sommersemester (März, April, Mai) vorbereitet ist eine von Claudia Rapp geleitete Blockvorlesung für Doktoranden

(„Geisteswissenschaften, Kulturgüter und Naturwissenschaften: Einführung in die Methoden des Maschinellen Sehens und der Materialanalyse“) an der Univ. Wien, dem noch eine kurze Einführung vorangestellt werden soll. Beteiligt sind neben Philologen die Kollegen des CVL und das INTK-Team M. Schreiners. Auch der seit geraumer Zeit geplante ULG soll nun umgesetzt werden. Hierzu Näheres im Bericht Engel.

Engel berichtet über den ULG (*Interdisciplinary Methods in Graphic Art, Book and Document Conservation, MA*), er werde bei geeigneter Beteiligung ab Herbst 2017 berufsbegleitend an der Donau-Universität Krems stattfinden, konservierungstheoretische, rechtliche, gesellschaftspolitische und wissenschaftliche Fragen in der Schriftgut- und Graphikerhaltung thematisieren und die neuesten Forschungsergebnisse auf dem Gebiet vorstellen. Auch an ihm werden weitere Mitglieder des WAF bzw. CIMA beteiligt sein.

Miklas berichtet auch von der El'Manuscript-Tagung in Vilnius im August 2016, an der zahlreiche WAF-Mitglieder mitwirkten, so auch an der Organisation (neben ihm Engel, Hollaus, Fuchsbauer, Schreiner, Vetter, Wenger; als Organisator ferner Sablatnig). Im Sept. 2018 soll die nächste Tagung dieser Reihe in Wien und Krems stattfinden. Diskutiert werden mögliche Fördermittel (Stadt Wien, Land NÖ, AUA, Aeroflot etc.). Für den 27.02.2017 um 11 Uhr wird ein speziell diesem Thema gewidmetes Treffen vereinbart, zu dem alle geladen sind, die sich an der Organisation beteiligen möchten.

Engel berichtet, dass mittlerweile der Aufsatz "Paper of Armenien Manuscripts – a Key to Stop Ink Corrosion?" von Engel, P., Holle-Nussmüle, H., Schreiner, M., Vetter, W., Wenger, E. im ERC Newsletter 2/2016, pp. 4-22 erschienen ist, vgl. http://www.restauratorenohnegrenzen.eu/erc/Publications/documents/ERC%20Newsletter_2_2016.pdf

Stockert erwähnt, dass Frau Gruskova weiter erfolgreich an der Entzifferung der für sie von CIMA hergestellten Multispektralaufnahmen griechischer Palimpseste arbeitet.

Römer berichtet, sie werde in wenigen Tagen erneut nach Paris aufbrechen, um weiter an der Herausgabe des Mühimme defteri zu arbeiten. Probleme bereite die unendliche Mühe der Identifikation von Orts- und Personennamen, für die sie gerne einen Projektantrag stellen würde unter der Voraussetzung, dass ihr Pariser Partner seine diesbezüglich skeptische Haltung ändere.

Eichner schlägt die Multispektraluntersuchung einer bedeutsamen gotischen Palimpsesthandschrift in Bologna vor, die gerade von Carla Falluomini untersucht werde. Man könnte auch die einschlägigen Glossen aus Verona mit aufnehmen. Auch im Vatikan gäbe es noch Handschriften, bei denen durch MSI-Untersuchungen neue Erkenntnisse erwartet werden. Miklas ergänzt, dass im Rahmen von Sinai III die Untersuchung des sog. Assemani-Evangeliars im Vatikan geplant ist, so dass man u.U. noch die eine oder andere Hs. hinzunehmen könne. Gamillscheg bietet an, zu gegebener Zeit mit dem Vizepräfekt Kontakt für die Erteilung der Genehmigung aufzunehmen.

TOP 5: Mitglieder und Mitgliederliste

Zwei neue Mitglieder stellen sich vor, ao. Univ. Prof. Dr. Robert Nedoma, Altnordist an der Universität Wien und Simon Brenner, Mitarbeiter am Computer Vision Lab.

Außerdem lädt Miklas Prof. Dr. Katja Sterflinger-Gleixner und Dr. Guadalupe Piñar, die an Sinai III mitwirken, ein, Mitglieder zu werden (im Falle von Piñar schon vor der Protokollerstellung geschehen).

TOP 6: Bericht der Rechnungsprüfer/innen

Wenger berichtet, dass das Vereinsvermögen im Jahre 2016 sich auf 1.425, 00 € belief. Im Jahr 2016 gab es keine Ausgaben. Für die Jubiläumsveranstaltung wurden €546,- an Vnouček als

Spesenersatz ausgezahlt. 5 Mitglieder haben bereits für 2017 ihre Mitgliedschaft beglichen, wodurch sich nun der Vermögensstand auf 1.107,00 € beläuft. Die Übernachtung wurde vom INTK übernommen, während das CVL für das Abendessen sorgte; beiden gilt der aufrichtige Dank aller.

Zur Bereinigung der ausstehenden Zahlungen schlägt Wenger eine Zäsur vor per 1.1.2017, nach der über Rundschreiben auf die Einzahlung der 25 Euro gepocht werden sollte. Einstimmig befürwortet.

Außerdem werden Überlegungen angestellt, wie der Verein zu weiteren Mitteln kommen kann. Römer und Sablatnig (vorab) haben die Bücher geprüft und als richtig befunden und stellen den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstands. Der Kassier und der Vorstand werden durch Handheben einstimmig entlastet.

TOP 7: Wahl des Vorstands und der Rechnungsprüfer/innen

Da es keine Änderungsvorschläge gibt, wird das alte Team durch Handheben bestätigt.

TOP 8: Varia

Brenner wird die Homepages des WAF (Protokolle) und von CIMA aktualisieren.

Miklas schlägt vor, 2017 wieder einen WAF-Ausflug zu veranstalten, Engel wird ihn wieder organisieren. Vorgeschlagen werden Admont, Voraus, St. Florian, Panonhalma. Engel wird vorfühlen, als Zeitpunkt ist der Frühsommer angedacht.

Eichner schlägt vor, die „Basler Rezepte“ zu untersuchen und ergänzt, dass für die schon länger geplante Untersuchung der etruskischen Mumienbinden in Zagreb noch Vorbereitungen nötig seien.

Engel schlägt eine Projekteinreichung zum Thema der richtigen Konservierung von Fragmenten aus der NS-Zeit vor.

Nedoma schlägt die Untersuchung einer germanischen Silberfibel in Ungarn vor.

Es werden Überlegungen zur Realisierung der Vorschläge angestellt.

Miklas bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Kommen.

Univ.-Prof. Dr. Heinz Miklas
Obmann, Leiter der Sitzung

Dr. Patricia Engel
Stv. Obfrau, Protokollführung